



**FREIE
EVANGELISCHE
GEMEINDE**
HEIDELBERG



David & Batseba

Oder:
Wie wir mit Schuld umgehen



Wenn man meint, die Regeln gelten nur für Andere

Wohlfühlen
wachsen
weitergeben

(2. Samuel 11, 1-4)

(1) Als der Frühling kam, begann wieder die Zeit, in der die Könige ihre Feldzüge unternahmen. Auch König David ließ seine Soldaten ausrücken: Unter der Führung Joabs zogen seine Offiziere mit dem ganzen Heer Israels in den Krieg gegen die Ammoniter. Sie verwüsteten das Land der Feinde und belagerten die Hauptstadt Rabba. David selbst blieb in Jerusalem.

(2) Eines Nachmittags, als David seine Mittagsruhe beendet hatte, ging er auf dem flachen Dach seines Palasts spazieren. Da fiel sein Blick auf eine Frau, die im Hof eines Nachbarhauses ein Bad nahm. Sie war sehr schön. (3) David wollte unbedingt wissen, wer sie war, und schickte einen Diener los, der es herausfinden sollte. Man berichtete ihm: „Die Frau heißt Batseba. Sie ist eine Tochter Eliams und verheiratet mit Uria, einem Hetiter.“ (4) David sandte Boten zu ihr und ließ sie holen. Batseba kam, und er schlief mit ihr. Danach kehrte sie in ihr Haus zurück.



Wenn man meint, die Regeln gelten nur für Andere

Wohlfühlen
wachsen
weitergeben

(2. Samuel 11, 1-4)

(1) Als der Frühling kam, begann wieder die Zeit, in der die Könige ihre Feldzüge unternahmen. Auch König David ließ seine Soldaten ausrücken: Unter der Führung Joabs zogen seine Offiziere mit dem ganzen Heer Israels in den Krieg gegen die Ammoniter. Sie verwüsteten das Land der Feinde und belagerten die Hauptstadt Rabba. David selbst blieb in Jerusalem.

(2) Eines Nachmittags, als David seine Mittagsruhe beendet hatte, ging er auf dem flachen Dach seines Palasts spazieren. Da fiel sein Blick auf eine Frau, die im Hof eines Nachbarhauses ein Bad nahm. Sie war sehr schön. (3) David wollte unbedingt wissen, wer sie war, und schickte einen Diener los, der es herausfinden sollte. Man berichtete ihm: „Die Frau heißt Batseba. Sie ist eine Tochter Eliams und verheiratet mit Uria, einem Hetiter.“ (4) David sandte Boten zu ihr und ließ sie holen. Batseba kam, und er schlief mit ihr. Danach kehrte sie in ihr Haus zurück.

....

(27) Der Herr aber verabscheute, was David getan hatte.



Achtung: Nur bei ernsthafter Buße eintreten!

Wohlfühlen
Wachsen
Weitergeben

(2. Samuel 12, 1-4)

(1) Der Herr sandte den Propheten Nathan zu David.

Als Nathan vor dem König stand, sagte er zu ihm: „Ich muss dir etwas erzählen: Ein reicher und ein armer Mann lebten in derselben Stadt. (2) Der Reiche hatte sehr viele Schafe und Rinder, (3) der Arme aber besaß nichts außer einem kleinen Lamm, das er erworben hatte. ... (4) Eines Tages bekam der reiche Mann Besuch. Er wollte seinem Gast, der einen weiten Weg hinter sich hatte, etwas zu essen anbieten. Aber er brachte es nicht über sich, eines seiner eigenen Schafe oder Rinder zu schlachten. Darum nahm er dem Armen sein einziges Lamm weg und bereitete es für seinen Besucher zu.“

(5) David wurde vom Zorn gepackt und brauste auf: „So wahr der Herr lebt: Dieser Mann hat den Tod verdient! (6) Dem Armen soll er vier Lämmer geben für das eine, das er ihm rücksichtslos weggenommen hat.“



Achtung: Nur bei ernsthafter Buße eintreten!

Wohlfühlen
Wachsen
Weitergeben

(7) Da sagte Nathan zu David: „Du bist dieser Mann! Der Herr, der Gott Israels, lässt dir sagen: 'Ich habe dich zum König von Israel erwählt und dich beschützt, als Saul dich umbringen wollte. (8) Den gesamten Reichtum Sauls und auch seine Frauen habe ich dir gegeben. Ganz Israel und Juda gehören dir. Und sollte dir das noch zu wenig sein, würde ich dir sogar noch mehr schenken. (9) Warum also missachtetest du meinen Willen? Warum hast du getan, was ich verabscheue? Den Hetiter Uria hast du ermordet und dann seine Frau geheiratet. Ja, du, David, bist der Mörder Urias, denn du hast angeordnet, dass Uria im Kampf gegen die Ammoniter fallen sollte!. (10) Von mir hast du dich abgewandt und Uria die Frau weggenommen. ...“

(13) Da bekannte David: „Ich habe gegen den Herrn gesündigt.“ Nathan erwiderte: „Der Herr hat dir vergeben, du wirst nicht sterben. Doch wegen deiner Taten spotten die Feinde Gottes noch mehr über ihn. Darum muss der Sohn, den Batseba dir geboren hat, sterben.“ (15) Nach diesen Worten ging Nathan wieder nach Hause.



Wie Gott eigentlich wirklich zu uns steht

Wohlfühlen
Wachsen
Weitergeben

(7) Da sagte Nathan zu David: „Du bist dieser Mann! **Der Herr, der Gott Israels, lässt dir sagen: 'Ich habe dich zum König von Israel erwählt und dich beschützt, als Saul dich umbringen wollte. (8) Den gesamten Reichtum Sauls und auch seine Frauen habe ich dir gegeben. Ganz Israel und Juda gehören dir. Und sollte dir das noch zu wenig sein, würde ich dir sogar noch mehr schenken.** (9) Warum also missachtetest du meinen Willen? Warum hast du getan, was ich verabscheue? Den Hetiter Uria hast du ermordet und dann seine Frau geheiratet. Ja, du, David, bist der Mörder Urias, denn du hast angeordnet, dass Uria im Kampf gegen die Ammoniter fallen sollte!. (10) Von mir hast du dich abgewandt und Uria die Frau weggenommen. ...“

(13) Da bekannte David: „Ich habe gegen den Herrn gesündigt.“ Nathan erwiderte: „Der Herr hat dir vergeben, du wirst nicht sterben. Doch wegen deiner Taten spotten die Feinde Gottes noch mehr über ihn. Darum muss der Sohn, den Batseba dir geboren hat, sterben.“ (15) Nach diesen Worten ging Nathan wieder nach Hause.



Wie Gott eigentlich wirklich zu uns steht

Wohlfühlen
wachsen
weitergeben

(7) Da sagte Nathan zu David: „Du bist dieser Mann! Der Herr, der Gott Israels, lässt dir sagen: 'Ich habe dich zum König von Israel erwählt und dich beschützt, als Saul dich umbringen wollte. (8) Den gesamten Reichtum Sauls und auch seine Frauen habe ich dir gegeben. Ganz Israel und Juda gehören dir. **Und sollte dir das noch zu wenig sein, würde ich dir sogar noch mehr schenken.** (9) Warum also missachtetest du meinen Willen? Warum hast du getan, was ich verabscheue? Den Hetiter Uria hast du ermordet und dann seine Frau geheiratet. Ja, du, David, bist der Mörder Urias, denn du hast angeordnet, dass Uria im Kampf gegen die Ammoniter fallen sollte!. (10) Von mir hast du dich abgewandt und Uria die Frau weggenommen. ...“

(13) Da bekannte David: „Ich habe gegen den Herrn gesündigt.“ Nathan erwiderte: „Der Herr hat dir vergeben, du wirst nicht sterben. Doch wegen deiner Taten spotten die Feinde Gottes noch mehr über ihn. Darum muss der Sohn, den Batseba dir geboren hat, sterben.“ (15) Nach diesen Worten ging Nathan wieder nach Hause.



Wohlfühlen
Wachsen
Weitergeben

Was wir von David lernen können:

- ⊕ (Verkehrs)regeln beachten lernen: Wo sind die Stoppschilder?
- ⊕ Wo bin ich auf unguten Wegen? Erkenne ich den „Sog nach unten“?
- ⊕ Gott redet manchmal leise zu uns. Höre ich zu?
- ⊕ Nüchtern bleiben und die richtige Haltung einnehmen (Lukas 17, 7-10)!

Wie uns Davids Umgang mit Schuld ermutigen kann:

- ⊕ Einsicht und Kritikfähigkeit – nicht zurückblaffen.
- ⊕ Ich stehe zu meiner Schuld, mache sie nicht klein, erkläre sie nicht weg.

Was wir über Gott lernen können:

- ⊕ Gott geht uns nach und lässt uns nicht ins Verderben laufen.
- ⊕ Gott gibt uns Einsicht in unsere Schuld, weil er uns vergeben will.
- ⊕ Gott schenkt uns seine unverdiente Gnade.
- ⊕ Alles Gute in unserem Leben kommt von ihm.
- ⊕ Gott will uns Fülle schenken.
- ⊕ Gott versteht unseren Mangel und unsere Sehnsüchte.